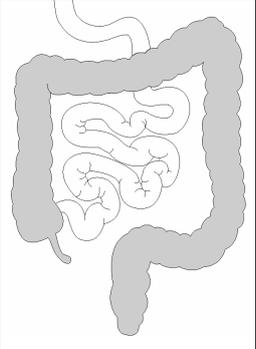


AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knappschaft		
Name, Vorname des Versicherten							geb. am	
Kassen-Nr.		Versicherten-Nr.			Status			
Vertragsarzt-Nr.		VK gültig bis		Datum		Stempel		

Coloskopie

- Die Darmspiegelung (Coloskopie)** ist die genaue Untersuchung des kompletten Dickdarmes vom After aus bis zum Blinddarm und dem hier endenden Dünndarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte, natürliche Betrachtung. Da es sich um eine ausgedehnte Untersuchung handelt, wird der Arzt mit dem Patienten vorher ein Gespräch führen.
- Gründe der Untersuchung:** z.B. Abklärung von Bauchschmerzen unklarer Ursache, Verdacht auf Entzündung, Blut im Stuhl (Krebsvorsorgetest), Dickdarmpolypen oder Dickdarmtumor, Krebsnachsorge nach Operationen.
- Voruntersuchung und Vorbereitung:** Zur Voruntersuchung genügt eine Blutentnahme, damit Blutbild und Gerinnung bestimmt werden. Die Vorbereitung für die Darmreinigung kann zu Hause nach einem exakten Plan für Diät und Einnahme der verordneten Abführmittel durchgeführt werden. Bitte halten Sie sich in allen Einzelheiten an diesen Plan.
- Durchführung:** Wenn Sie zur Untersuchung in die Praxis kommen, sind Sie bereits komplett vorbereitet. Sie liegen auf einer Untersuchungsliege und bekommen ggf. eine Beruhigungsspritze. Die Spiegelung dauert ca. 20 Minuten.
Während der Untersuchung können Gewebeproben entnommen werden oder endoskopische Eingriffe (Abtragung von Polypen zur Krebsvorsorge) durchgeführt werden.
Wie lange Sie in der Praxis bleiben, hängt vom Befund ab. Falls Sie eine Beruhigungsspritze erhalten, sind Sie für **24 Stunden** nicht verkehrstüchtig. Sie sollten sich daher von einer Begleitperson abholen lassen.
- Juristische Aufklärung und Einverständnis:** Die Coloskopie ist heute eine Standardmethode und wird tausendfach angewandt. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 bis 20.000 angegeben. Bei einem Eingriff sind Komplikationen eher möglich. Denkbar sind insbesondere Verletzungen der Darmwand und Blutungen, die eine evtl. Operation erforderlich machen können, sowie eine Beeinträchtigung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand, insbesondere nach Injektion eines Beruhigungsmittels, und Überempfindlichkeitsreaktionen auf Medikamente. Wenn Sie zur Untersuchung eine Beruhigungsspritze erhalten, wird dadurch Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt. Für 24 Stunden sollten Sie deshalb kein Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen. Bis 6 Monate nach einer Endoskopie ist eine Blutspende nicht möglich.
- Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.**
Besteht eine Allergie gegen Medikamente oder Soja? nein ja, gegen _____
Sind Sie schwanger? nein ja
Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente? nein ja Falithrom Aspirin andere _____
Haben Sie einen grünen Star (Glaukom) der Augen? nein ja _____
Besteht bei Ihnen eine chronische Infektionserkrankung? nein ja Hepatitis Aids
Bestehen Herz- Kreislauferkrankungen, Asthma oder tragen Sie einen Herzschrittmacher?
Sind Sie Diabetiker, spritzen Sie Insulin?

Wenn Sie noch Fragen haben, geben wir Ihnen gerne weitere Auskunft.
--Bringen Sie bitte eine Auflistung ihrer **MEDIKAMENTE** mit--.

- Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein.**

Datum _____ Unterschrift Patient _____

Medikamente sollten soweit erforderlich **2 Stunden vor oder nach** der Einnahme der Darmspüllösung eingenommen werden.